

Eine Zaungeschichte.

Ein Mann, der auf seine Rechtlichkeit stolz war und erwartete, dadurch errettet zu werden, sagte immer: „Ich thue stets gegen jedermann recht. Manchmal bin ich wohl ärgerlich und zornig, aber dann bin ich auch wieder gut. Ich arbeite am Sabbath, wenn ich viel zu thun habe; aber ich gebe auch viel den Armen und war noch nie in meinem Leben betrunken.“ Dieser Mann dingte einst einen gewandten Schreiner, der ihm einen Zaun um seinen Acker machen sollte. Er gab ihm sehr bestimmte Anweisungen dazu, und als der Schreiner des Abends von seiner Arbeit herein kam, sagte er zu ihm: „Nun, ist der Zaun fertig? und ist er fest und stark?“

„Ich kann nicht sagen, daß er überall fest und stark ist“, antwortete der Mann, „aber er ist sicherlich ein guter Durchschnittszaun. Wenn einige Teile etwas schwach sind, so sind andere dafür extra stark. Ich weiß nicht, aber ich mag hier und da ein Loch gelassen haben, einen Meter breit oder so, aber dafür machte ich an jeder Seite der Lücke die doppelte Zahl Sprossen. Die Tiere werden ihn